

Zukünftige Seelsorge mitprägen und mittragen

Projekt „Pastoralraum Region Sursee“ gestartet

Am Montag, 17. September, waren alle Mitarbeitenden aus den 5 Pfarreien im zukünftigen Pastoralraum nach Oberkirch in den Pfarrsaal eingeladen. Gegen 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgten der Einladung zum ersten Workshop und Informationsanlass.

Projektleiter Claudio Tomassini zeigte sich erfreut und begrüßte die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fünf Pfarreien Geuensee, Knutwil-St.Erhard, Nottwil, Oberkirch und Sursee in der Abendsonne auf dem Kirchplatz. Schon die ersten Begegnungen vor den Sommerferien in den einzelnen Seelsorgeteams der 5 Pfarreien seien für ihn eindrücklich und ermutigend gewesen, meinte der Projektleiter und fügte schmunzelnd hinzu: „Mit euch kann man Rosse stehlen, machen wir uns also an die Arbeit!“ Damit lud er alle Mitarbeitenden zu einem kurzen Start in die Pfarrkirche St. Pankratius ein.

Grundauftrag und Fahrplan

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal stellte Claudio Tomassini den Berater und Supervisor Heinz Wettstein vor, der die Projektphase begleiten wird. Im Auftrag des Bistums stand Wettstein bereits 14 Pastoralräumen im Aufbau zur Seite. Er informierte über die Phasen des Projekts, wobei die Vorbereitungsphase mit einer umfassenden Erhebung bereits abgeschlossen sei. In der Phase 1 bis Ende Oktober gehe es nun um eine Analyse und erste Erkenntnisse. In der Phase 2 bis Januar 2019 würden dann die grundsätzlichen Ausrichtungen des Pastoralraums erarbeitet. Heinz Wettstein ergänzte dazu: «Hier stehen Themen wie Diakonie und Soziale Arbeit und Glaubensbildung der Erwachsenen im Zentrum.» Bei dieser Arbeit sei wichtig festzuhalten, welche Verantwortungsbereiche und Aufgaben vorhanden und zu erhalten sind und welche neu aufzubauen sind. In der Phase 3 werde für den neuen Pastoralraum ein Grundauftrag zu den Aspekten Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Gemeinschaftsbildung definiert. Wettstein erinnerte: «Bis Ende Juni 2019 sind wichtige Fragen wie die Pfarreiprofile, vorhandene Ressourcen, Stärken der Pfarreien, aber auch die Rolle der Gläubigen, die Arbeit der Ehrenamtlichen und die Öffentlichkeitsarbeit zu klären.» In der Phase 4 wird die Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden geregelt und das Projekt beim Bistum zur Genehmigung eingereicht.

Gemeinsame Feier in der Stadthalle Sursee

Claudio Tomassini informierte, dass die offizielle Errichtungsfeier mit Bischof Felix Gmür am Ersten Adventssonntag, 1. Dezember 2019, mit einem Festgottesdienst und einer anschliessenden Feier in der Stadthalle Sursee geplant sei. Dazu seien alle Pfarreiangehörigen Jung und Alt aus allen 5 Pfarreien eingeladen. Er orientierte weiter darüber, dass die Projektgruppe und die Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden sich gemeinsam für einen definitiven Namen entschieden haben: „Pastoralraum Region Sursee“. Für die Ausarbeitung eines Logos für den zukünftigen Pastoralraum wurde Schosi Stadelmann beauftragt. Er habe gestalterisches Talent, sein Herz schlage für Gott und die Menschen und er gestalte über die Pfarreigrenzen hinaus und in ökumenischer Freundschaft auch für die reformierte Kirche schon seit vielen Jahren die Osterkerzen.

Alles mit einer Prise Humor

Schwungvoll leitete der Projektleiter zur nächsten Aufgabe über und lud alle ein, die Chancen sowie die Gefahren und auch die Anliegen zu sammeln und festzuhalten. Das stiess bei den Anwesenden auf reges Interesse und überall wurde eifrig diskutiert. In Kürze wurden Anliegen aufgelistet: „Gutes bewahren“, „Feste und Traditionen feiern“, „Seelsorge vor Ort“, „Neues wagen“. Ebenso wurden Chancen benannt: „Kulturelle Bereicherung“, „bessere Vernetzung“, „Personalressourcen“ – aber auch Gefahren wie: „mangelhafter Informationsfluss“, „grosse Belastung für den Pastoralraumleiter“ etc. Eine Votantin plädierte schliesslich dafür, dass der Humor nicht auf der Strecke bleiben dürfe. Das Anliegen wurde mit Applaus aufgenommen.

Ein Newsletter wird geschaffen

Die Projektgruppe möchte alle, die an der Entwicklung des Pastoralraums Region Sursee beteiligt sind, sowie alle weiteren Interessierten aus den Pfarreien, die den Wunsch haben, regelmässig etwas ausführlicher informieren. Dafür wird ein Newsletter geschaffen, der elektronisch versandt und jeweils auch auf die Homepages der Pfarreien aufgeschaltet wird. Der Newsletter erscheint erstmals im Oktober und kann bestellt werden per Mail: sekretariat@pfarrei-sursee.ch

Die erste Versammlung der Mitarbeitenden aus allen 5 Pfarreien endete mit einem kurzen Nachtgebet in der Kirche. Claudio Tomassini bedankte sich zum Schluss für die Teilnahme und die aktive Mitarbeit und lud alle zu einem Nachttrunk ein, der noch vor der Polizeistunde ausgetrunken war./PD

KASTEN:

Pastoralraum Region Sursee:

- Die offizielle Errichtung des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür feiern alle 5 Pfarreien Geuensee, Knutwil-St.Erhard, Nottwil, Oberklich und Sursee am Sonntag, 1. Dezember 2019, mit einem Festgottesdienst und anschliessender Feier in der Stadthalle Sursee.
- Alle, die regelmässig über den Entwicklungsprozess des Pastoralraums informiert werden wollen, können einen Newsletter bestellen: sekretariat@pfarrei-sursee.ch
- Die Projektgruppe leistet die Hauptarbeit im Projekt und ist die Drehscheibe für alle weiteren Gruppen. In ihr sind alle Pfarreien vertreten. Ihre Mitglieder sind auch ansprechbar für Fragen und Anliegen aus den Pfarreien:

Claudio Tomassini, Gemeindeleiter Sursee, Projektleiter

Marcel Bregenzer, Gemeindeleiter Geuensee

Monika Burri, Kirchenrat und Pfarreirat Nottwil

Beatrice Furrer, Pfarreirat Knutwil

Pia Gisler, Pfarreirat Geuensee

Toni Gubitosa, Kirchenrat Oberkirch

Anton Kaufmann, Kirchenrat Sursee

Josef Mahnig, mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung Sursee

Thomas Plappallil, Pfarradministrator Knutwil

Hans Schelbert, Gemeindeleiter Nottwil und Oberkirch

Claudia Andermatt, Projektadministration

Heinz Wettstein, Projektberater